

27.06.16**Empfehlungen**
der Ausschüsse

R

zu **Punkt ...** der 947. Sitzung des Bundesrates am 8. Juli 2016**Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht**

Der **Rechtsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat, zu den folgenden, beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da bei diesen keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

- a) Wahlprüfungsbeschwerde
des Herrn M. P. K. sowie sieben weiterer Damen und
Herren
gegen
den Beschluss des Deutschen Bundestages vom
9. Oktober 2014 - WP 202/13 -

- 2 BvC 62/14 -

- b) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss des Verwaltungsgerichts der Freien Hansestadt Bremen vom 17. März 2016 - 6 K 83/14 -

zur verfassungsrechtlichen Prüfung, ob die

- im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. August 2013 auf § 1 Absatz 1 und 2 BremBesG in Verbindung mit den §§ 37, 38 BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung in Verbindung mit Anlage III und Anlage 4 BremBesG in der Fassung durch das Gesetz zur Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2011/2012 in der Freien Hansestadt Bremen vom 12. April 2011 (Brem.GBl. 288),
- im Zeitraum vom 1. September bis 31. Dezember 2013 auf § 1 Absatz 1 und 2 BremBesG in Verbindung mit den §§ 37, 38 BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung in Verbindung mit Anlage III und Anlage 4 BremBesG in der Fassung durch das Gesetz zur Neuregelung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2013/2014 in der Freien Hansestadt Bremen vom 25. November 2014 (Brem.GBl. 564) und
- im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 auf § 1 Absatz 1, §§ 15b, 15e BremBesG in Verbindung mit Anlage III und Anlage 4 BremBesG in der Fassung durch das Gesetz zur Neuregelung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2013/1014 in der Freien Hansestadt Bremen vom 25. November 2014 (Brem.GBl. 564)

beruhende Alimentation der Klägerin in den Jahren 2013 und 2014 - bezogen auf die Besoldungsgruppe R1 - mit Artikel 33 Absatz 5 des Grundgesetzes in seiner ab dem 1. September 2006 geltenden Fassung (BGBI. I 2034) unvereinbar ist

c) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss des Verwaltungsgerichts der Freien Hansestadt Bremen vom 17. März 2016 - 6 K 170/14 -

zur verfassungsrechtlichen Prüfung, ob die

- im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. August 2013 auf § 1 Absatz 1 und 2 BremBesG in Verbindung mit § 77 Absatz 2 BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung in Verbindung mit Anlage 14 BremBesG in der Fassung durch das Gesetz zur Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2011/2012 in der Freien Hansestadt Bremen vom 12. April 2011 (Brem.GBl. 288),
- im Zeitraum vom 1. September bis 31. Dezember 2013 auf § 1 Absatz 1 und 2 BremBesG in Verbindung mit § 77 Absatz 2 BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung in Verbindung mit Anlage 14 BremBesG in der Fassung durch das Gesetz zur Neuregelung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2013/2014 in der Freien Hansestadt Bremen vom 25. November 2014 (Brem.GBl. 564) und
- im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 auf § 1 Absatz 1, §§ 15b, 15f BremBesG in Verbindung mit Anlage 14 BremBesG in der Fassung durch das Gesetz zur Neuregelung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2013/2014 in der Freien Hansestadt Bremen vom 25. November 2014 (Brem.GBl. 564)

beruhende Alimentation des Klägers ab dem 1. Juli 2013 bis 31. Dezember 2014 - bezogen auf die Besoldungsgruppe C 3 - mit Artikel 33 Absatz 5 des Grundgesetzes in seiner ab dem 1. September 2006 geltenden Fassung (BGBI. I 2034) unvereinbar ist

- d) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss des Verwaltungsgerichts der Freien Hansestadt Bremen vom 17. März 2016 - 6 K 273/14 -

zur verfassungsrechtlichen Prüfung, ob die

- im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2013 auf § 1 Absatz 1, § 10, § 1 Absatz 2 BremBesG in Verbindung mit den §§ 27, 28 BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung in Verbindung mit Anlage I und Anlage 1 BremBesG in der Fassung durch das Gesetz zur Neuregelung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2013/2014 in der Freien Hansestadt Bremen vom 25. November 2014 (Brem.GBl. 564) und
- im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 auf § 1 Absatz 1, §§ 10, 15b BremBesG in Verbindung mit Anlage I und Anlage 1 BremBesG in der Fassung durch das Gesetz zur Neuregelung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2013/2014 in der Freien Hansestadt Bremen vom 25. November 2014 (Brem.GBl. 564)

beruhende Alimentation des Klägers in den Jahren 2013 (Juli bis Dezember) und 2014 - bezogen auf die Besoldungsgruppe A 11 - mit Artikel 33 Absatz 5 des Grundgesetzes in seiner ab dem 1. September 2006 geltenden Fassung (BGBl. I 2034) unvereinbar ist

- e) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss des Verwaltungsgerichts der Freien Hansestadt Bremen vom 17. März 2016 - 6 K 276/14 -

zur verfassungsrechtlichen Prüfung, ob die

- im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. August 2013 auf § 1 Absatz 1 und 2 BremBesG in Verbindung mit den §§ 20, 27 und 28 BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung in Verbindung mit Anlage I und Anlage 1 BremBesG in der Fassung durch das Gesetz zur Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2011/2012 in der Freien Hansestadt Bremen vom 12. April 2011 (Brem.GBl. 288),
- im Zeitraum vom 1. September bis 31. Dezember 2013 auf § 1 Absatz 1 und 2 BremBesG in Verbindung mit den §§ 20, 27 und 28 BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung in Verbindung mit Anlage I und Anlage 1 BremBesG in der Fassung durch das Gesetz zur Neuregelung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2013/2014 in der Freien Hansestadt Bremen vom 25. November 2014 (Brem.GBl. 564) und
- im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 auf § 1 Absatz 1, § 15b BremBesG in Verbindung mit Anlage I und Anlage 1 BremBesG in der Fassung durch das Gesetz zur Neuregelung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2013/1014 in der Freien Hansestadt Bremen vom 25. November 2014 (Brem.GBl. 564)

beruhende Alimentation der Klägerin ab dem in den Jahren 2013 (Juli bis Dezember) und 2014 - bezogen auf die Besoldungsgruppe A 13 - mit Artikel 33 Absatz 5 des Grundgesetzes in seiner ab dem 1. September 2006 geltenden Fassung (BGBl. I 2034) unvereinbar ist

- f) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss des Verwaltungsgerichts der Freien Hansestadt Bremen vom 17. März 2016 - 6 K 280/14 -

zur verfassungsrechtlichen Prüfung, ob die

- im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2013 auf § 1 Absatz 1, § 10, § 1 Absatz 2 BremBesG in Verbindung mit den §§ 27, 28 BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung in Verbindung mit Anlage I und Anlage 1 BremBesG in der Fassung durch das Gesetz zur Neuregelung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2013/2014 in der Freien Hansestadt Bremen vom 25. November 2014 (Brem.GBl. 564) und
- im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 auf § 1 Absatz 1, §§ 10, 15b BremBesG in Verbindung mit Anlage I und Anlage 1 BremBesG in der Fassung durch das Gesetz zur Neuregelung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2013/2014 in der Freien Hansestadt Bremen vom 25. November 2014 (Brem.GBl. 564)

beruhende Alimentation der Klägerin im Jahr 2013 (Juli bis Dezember) - bezogen auf die Besoldungsgruppe A 6 - und im Jahr 2014 - bezogen auf die Besoldungsgruppe A 7 - mit Artikel 33 Absatz 5 des Grundgesetzes in seiner ab dem 1. September 2006 geltenden Fassung (BGBl. I 2034) unvereinbar ist